

Manfred Herzer

Ehescheidung als sozialer Prozeß

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis

	Verzeichnis des Abbildungen	11
1.	Einleitung	13
2.	Aufbau der Arbeit	21
3.	Ehescheidung als Problem	23
3.1.	Institutionelle Perspektiven von Ehe und Ehescheidung	24
3.1.1.	Ehescheidung und kirchliche Positionen	24
3.1.1.1.	Die Unauflöslichkeit der Ehe - die katholische Position	25
3.1.1.2.	Ehescheidung und persönliche Schuld - die Position der Reformation	29
3.1.2.	Ehescheidung und rechtliche Normen	36
3.1.2.1.	Aufklärung (Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794)	40
3.1.2.2.	Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) von 1900	43
3.1.2.3.	Weimarer Republik und Nationalsozialismus	45
3.1.2.4.	Die Entwicklung in der Bundesrepublik bis zur Reform von 1976/77	46
3.1.2.4.1.	Der Übergang im alliierten Kontrollratsgesetz 16 vom 20. Februar 1946	47
3.1.2.4.2.	Das Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. August 1961	47
3.1.2.4.3.	Das 1. Ehereformgesetz (EheRG) von 1976/77	47
3.1.3.	Der Wandel des normativen Rahmens und die Behandlung der Ehescheidung als Problem	51
3.2.	Life-Event Forschung - Die Scheidungsfolgen als Problem	56
3.2.1.	Life-Event Forschung im Rahmen der Klinischen Psychologie	57
3.2.2.	Ergänzungen und Modifikationen im Konzept der Life-Event Forschung	60

3.3.	Persönlichkeit und Ehescheidung - Die Unterstellung des Problems	63
3.3.1.	Edmund Bergler	64
3.3.2.	Lewis M. Terman	65
3.4.	Scheidung als problematisches Ereignis - eine erste Zwischenbilanz	68
4.	Ehescheidung als sozialer Prozeß – Konzepte und Modelle	73
4.1.	Der Scheidungsprozeß bei Klassikern der Scheidungsforschung	74
4.1.1.	Scheidung als Tragödie - Willard Waller	74
4.1.1.1.	Der Prozeß	75
4.1.1.2.	Interaktion als Schlüsselkategorie	77
4.1.1.3.	Ehescheidung als Erfahrung	82
4.1.1.4.	Beiträge Wallers zu einer Prozeß-Konzeption der Ehescheidung	84
4.1.2.	Punkte der Belastung - William J. Goode	85
4.1.2.1.	Schritte zur Ehescheidung	87
4.1.2.2.	Das Scheidungstrauma im Scheidungsprozeß	95
4.1.2.3.	Die Beziehungen zum Ex-Ehemann	98
4.1.2.4.	Beiträge Goodes zu einer Prozeß-Konzeption der Ehescheidung	99
4.1.3.	Interaktion, Bindung und Interpretation - Robert S. Weiss	101
4.1.3.1.	Liebe und Bindung	102
4.1.3.2.	Scheidung als Verlust von Wirklichkeit	103
4.1.3.3.	Das Scheitern - Versuche, Ordnung in die Welt zu bringen	104
4.1.3.4.	Die Beiträge von Weiss zu einer Prozeß-Konzeption der Ehescheidung	106
4.1.4.	Beiträge der Klassiker - eine Zusammenfassung	107
4.2.	Prozeßmodelle zur Ehescheidung	110
4.2.1.	Stadien der Ehescheidung	114
4.2.1.1.	Die sechs Stadien der Ehescheidung bei Bohannon	114
4.2.1.2.	Die Reformulierung dieses Konzeptes	117
4.2.2.	Phasen der emotionalen Scheidung	119
4.2.2.1.	Scheidung als Trauerprozeß	119
4.2.2.1.1.	Scheidung - ein Trauerprozeß in Stadien	120
4.2.2.1.2.	Trauer und Wachstum - Erweiterte Trauerphasen	123
4.2.2.1.3.	Zusammenfassung zum Trauerprozeß bei Ehescheidung	126

4.2.2.2.	Trauer als emotionaler Teilprozeß	128
4.2.2.3.	Der offene Ausgang der Scheidungskrise	133
4.2.2.4.	Individuelle Entwicklung und die Bewältigung der Scheidung	134
4.2.2.5.	Phasen der emotionalen Scheidung - eine Zusammenfassung	140
4.3.	Ehescheidung als Rollenübergang	140
4.3.1.	Der Rollenübergang als doppelter Prozeß	141
4.3.2.	Ehescheidung als Übergang von institutionalisierten zu schwachen Rollenvorschriften.	144
4.3.3.	Das Verlassen der Rolle (role-exit) als eigenständiger Prozeß	146
4.3.3.1.	Die theoretische Konzeption	146
4.3.3.2.	Rollenausgang als Prozeß	149
4.3.4.	Ehescheidung als Rollenübergang - eine Zusammenfassung	153
4.4.	Scheidung als familiäre Krise	157
4.4.1.	Grundlegende Begriffe: Krise, Streß und Coping	157
4.4.1.1.	Der psychologische Krisenbegriff	157
4.4.1.2.	Der psychologische Streßbegriff	158
4.4.1.3.	Der Copingbegriff	159
4.4.2.	Soziologische Konzepte	160
4.4.2.1.	Das ABC-X Modell	161
4.4.2.2.	Exkurs: Die Vieldeutigkeit der Familiengrenze	165
4.4.2.3.	Das Double ABC-X - Modell	166
4.4.2.4.	Das Krisenprozeßmodell von Montgomery	171
4.4.3.	Scheidung als familialer Übergang	175
4.4.3.1.	Das Konzept des „binuclear family system“	175
4.4.3.2.	Übergänge bei Ehescheidung	178
4.4.4.	Scheidung als familiäre Krise – eine Zusammenfassung	183
5.	Ehescheidung als sozialer Prozeß - Folgerungen und Fortführung	186
5.1.	Die Prozeßperspektive als primäres Strukturierungsmittel	187
5.1.1.	Das Scheidungsurteil als Abgrenzungskriterium	187
5.1.2.	Der Beginn des Scheidungsprozesses	188
5.1.3.	Das Ende des Scheidungsprozesses	192

5.2.	Kritische Punkte im Scheidungsprozeß	194
5.2.1.	Die Beteiligung der Umwelt	196
5.2.1.1.	Gedankliche Vorwegnahme der Scheidung	196
5.2.1.2.	Die Mitteilung von Scheidungsgedanken	198
5.2.1.3.	Die Trennung des Ehepaares	200
5.2.2.	Das juristische Verfahren	202
5.2.3.	Die Retrospektive als subjektive Konstruktion	203
5.2.4.	Kritische Punkte im Scheidungsprozeß - eine Zusammenfassung	206
5.3.	Handeln und Entscheiden - Zentrale Elemente im Scheidungsprozeß	208
5.3.1.	Theorien der Ehescheidung	210
5.3.1.1.	Neue Haushaltsökonomie (new home economics)	211
5.3.1.2.	Austauschtheoretische Konzepte	215
5.3.1.3.	Theorien der Ehescheidung - eine Zusammenfassung	229
5.3.2.	Ehescheidung und soziale Motivation – Ein theoretischer Ausblick	230
6.	Schlußbemerkungen	238
7.	Literatur	240
8.	Personenregister	274